

## LIEDERTEXTE

---

Ernst Pepping (geb. 1901): „Dezember“ aus dem Chorzyklus „Das Jahr“

Im Stall bei Esel, Ochs und Rind zur Nacht geboren ward das Kind. Und wieder still wie ehemals der Stern leucht' über Bethlehem. Gott in der Höh' sei Preis und Ehr. und Fried' den Menschen weit umher. Gevatter, schlachte du ein Schwein, back Honigbrot, fahr auf den Wein und heiz die Stuben nach Gebühr, daß uns das Kindlein ja nicht frier! Wir feiern mit bei Trunk und Schmaus: Die Glock' schlägt zwölf — das Jahr ist aus. .

Robert Volkmann (1815—1883): „Ein hohes Haus im Himmel steht“, 2. Satz aus der Adventsmotette „Er ist gewaltig und stark“

Ein hohes Haus im Himmel steht, zu dem ein Weg von Golde geht; von Marmor ist es aufgeführt, von Gott dem Herrn ausgeziert mit edelem Gesteine. Doch niemand wird da wohnen je, der nicht von allen Sünden reine.

### Drei alte Weihnachtsweisen

„Weihnachtsnachtigall“ (Volksweise aus dem 17. Jahrhundert)

Lieb Nachtigall, wach auf!	Flieg her zum Kripplein klein,
Wach auf, du schönes Vögelein	Flieg her, gefiedert Schwesterlein,
Auf jenen grünen Zweigelein,	Laß tönen hold dein Schnäbelein.
Wach hurtig auf, wach auf!	Sing, Nachtigall, gar fein.
Dem Kindlein auserkoren,	Dem Kindelein fröhlich singe,
Heut geboren, halb erfroren,	Lieblich klinge, Flüglein schwinge,
Sing dem zarten Christkindlein!	Sing dem teuren Christkindlein!

Sing, Nachtigall, ohn' End',  
Zu vielen hunderttausendmal.  
Das Kindlein lobe ohne Zahl.  
Ihm deine Lieder send'!  
Dem Heiland mein' Ehr' bewaise.  
Lob und preise laut und leise,  
Sing dem Christuskindelein!

„Joseph, lieber Joseph mein“, Satz von Bodenschatz (1808)

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein. Gott, der will dein Löhner sein im Himmelreich, der Jungfrau Kind, Maria. Eia! Eia! Schlafe, liebes Kindelein! Susa, liebes Kindelein. Virgo deum genuit, quod divina voluit clementia.